

Diabetes heilen – Das Buch zur Selbsthilfe

Biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen

von Dr. Johann Georg Schnitzer

begra150.doc/pdf

Friedrichshafen, im Jahr 2015

1 Million Beinamputationen bei Diabetikern sind genug! So viele sind allein in Deutschland in den letzten 25 Jahren durchgeführt worden. Meist unnötigerweise, wie ich überzeugt bin. Denn 1977 fand ich - bei einem dramatischen Fall um Rat gebeten - einen Weg, ein von Gangrän befallenes Diabetikerbein zu retten. Danach heilte auch die Zuckerkrankheit selbst aus. Ich fand heraus, dass es die übliche eiweißreiche Diabetesdiät selbst ist, welche die Zuckerkrankheit unheilbar macht und die sogenannten Spätfolgen erzeugt (Gangrän, Bluthochdruck, Nervendegeneration, Gefühlsverlust, Impotenz, Erblindung, Leberdegeneration, Inneres Verbluten durch Oesophagusvarizen, Nierenversagen)! Deshalb heilt dieser ganze Komplex mit der in diesem Buch beschriebenen "zivilisierten Ernährung" zumeist aus oder wird von vorneherein verhütet.

Warum wurde dieses Wissen bisher kaum zum Nutzen der Patienten angewendet?

Ist es nicht "unterlassene bzw. verweigerte Hilfeleistung", wenn heute noch Diabetikern diese natürliche, oft zur völligen Ausheilung des Diabetes und seiner "Spätfolgen" führende Heilbehandlung vorenthalten wird? An ungenügender Bekanntmachung dieser, die lebenslange Reiz- und Substitutionstherapie ablösenden Möglichkeit der Heilung und Verhütung kann es nicht liegen. Wurden doch schon 1981 auf der Medizinischen Woche Baden-Baden etliche mit dieser Methode geheilte Diabetiker, darunter auch Kinder mit Diabetes Typ I, den Ärzten vorgestellt und konnten von diesen im Detail befragt werden.

Die erste Fassung dieses Buches, das jetzt in stark erweiterter und überarbeiteter Neuauflage vorliegt, wurde schon 1980 veröffentlicht. Das Buch erreichte 10 unveränderte Auflagen mit insgesamt 73.000 verkauften Exemplaren, bis es im Frühjahr 2000 vergriffen war.

Was ist wohl mit diesen vielen Exemplaren geschehen? Warum sind nicht z. B. wenigstens 10 % dieser Bücher von Ärzten gelesen worden, die dann - in naturwissenschaftlichem und ärztlich-ethischem Denken geschult - nicht umhin gekonnt hätten, diese natürliche, biologische Methode ihren Patienten zu empfehlen und diese bei ihrer Gesundung zu begleiten und zu unterstützen?

Veranlasste sie das von "Diabetespäpsten" verbreitete Dogma der Unheilbarkeit des Diabetes, es gar nicht erst zu versuchen? Oder war es die Angst, "aus der Reihe zu tanzen", die bei dieser Krankheit ganz besonders "von Schulen beherrscht" wird? Die Sorge, zum "Aussenseiter" zu werden, wenn man beginnt, Patienten zu heilen, statt sie folgsam der "herrschenden Schule" entsprechend nur zu behandeln und immer wieder "neu einzustellen"? Zwar werden bei der bisherigen Methode immer höhere Dosierungen erforderlich, und die Sache gerät am Ende außer Kontrolle; aber das wird ja im Gerichtsfall von den Gutachtern der "herrschenden Schule" abgedeckt.

Sein gesundheitliches Schicksal in die eigenen Hände nehmen

Es wird Zeit, dass die an Diabetes erkrankten Menschen und ihre gesund gebliebenen Angehörigen sich ein eigenes Urteil bilden und sich selbst helfen. Dazu kann es nützlich sein, als Hintergrundinformationen auch die folgenden, im Internet zugänglichen Abhandlungen zu lesen:

Dr. J. G. Schnitzer „Medicus, quo vadis? Arzt, wohin gehst du?“ Eine kritische Überprüfung des Kurses der „modernen Medizin“ <http://www.dr-schnitzer.de/medicusquovadis-d.html>;

Prof. Dr. jur. Dr. phil. Erich Fechner „Wirtschaftliche Interessen und das Recht der freien Meinungsäußerung zugunsten des Allgemeinwohls insbesondere in Fragen der Volksgesundheit – Eine rechtssoziologische Betrachtung zugleich auch über den Einfluss wirtschaftlicher Interessen auf wissenschaftliche Meinungsbildung“ <http://www.dr-schnitzer.de/efwi001.htm>.

Dr. Johann Georg Schnitzer

Im Internet: <http://www.dr-schnitzer.de>

Tatsächlich berührt die Wahrheit über die Heilbarkeit des Diabetes beachtliche wirtschaftliche Interessen: allein in Deutschland bewirkt Diabetes pro Tag (!!) weit über 50 Mio € Umsatz allein mit Medikamenten und Hilfsmitteln (z.B. Spritzen, Teststreifen).

Wer sich das Wissen über die Zusammenhänge und das praktische Vorgehen aneignet, welches in diesem Buch "Diabetes heilen" vermittelt wird, ist auch besser in der Lage, einen Arzt, eine Ärztin, einen Therapeuten, eine Therapeutin zu finden, welche bereit sind, Patienten auf diesem natürlichen Weg zur Gesundung unterstützend zu begleiten.

Wozu die therapeutische Begleitung? Hauptsächlich, um die rasch zurückgehenden Blutzuckerwerte zu kontrollieren und die Dosierung blutzuckersteuernder Medikamente entsprechend angepasst zurückzufahren. Viele Diabetiker beherrschen das auch selbst.

Als erster Arzt nutzte Dr. Helmut Weiss (1917-1987) diese Heilbehandlung bei Diabetes Typ I und Typ II und ihren gemeinsamen "Spätfolgen" systematisch als Standardtherapie - und berichtete auf der Medizinischen Woche Baden-Baden im Herbst 1981 ebenso wie in der medizinischen Fachzeitschrift "Erfahrungsheilkunde", in welcher er die bis dahin innerhalb weniger Monate (!) erzielten Behandlungsergebnisse an 119 Diabetikern in einer Übersicht zusammenfasste:

Krankheit	völlig geheilt	gebessert	unverändert	schlechter	total
Diabetes II	31	52	3	1	87
Folgekrankheiten	28	54	5	0	87
Diabetes I	7	25	0	0	32
Folgekrankheiten	4	26	2	0	32

(„Erfahrungsheilkunde“ 13/1981, S. 1085-1087, Haug Verlag, Heidelberg)

Aus dem Inhalt des Buches:

Kann Diabetes geheilt werden? – Wie Krankheiten entstehen – Fehlen von Gesundheitsgrundlagen – Was ist Gesundheit? Die Grundlagen natürlicher Gesundheit – Das Blutzucker-Regulations-System – Überforderung des Blutzucker-Regulationssystems – Entstehung des Insulinmangel-Diabetes (Typ I) – Entstehung des Altersdiabetes (Typ II) – Wie es zu den „Diabetes-Spätfolgen“ kommt – Maßnahmen und Erfolgsaussichten bei Diabetes Typ I + II + Spätfolgen – Wie man als Diabetiker die neue Heilbehandlung realisiert – Erfahrungen mit der neuen Diabetes-Therapie – Rezeptteil: Schnitzer-Intensivkost, -Normalkost - Frischkornmüsli-Variationen zum Frühstück – Die Mittags- und Abendmahlzeiten – Natürliche Ernährung, Beispiel für einen Tag.

Die biologische Heilbehandlung des Diabetes Typ I und II und der Spätfolgen beider Krankheiten stellt eine grundlegende Erweiterung bisheriger Substitutionsbehandlung dar.

Die bisher üblichen Maßnahmen gehen von der grundsätzlichen Annahme der Unheilbarkeit des Diabetes aus. Sie beschränken sich daher auf die medikamentöse Anpeitschung der Inselzellen, so lange diese noch Insulin hergeben, und den künstlichen Ersatz des fehlenden Insulins, gewissermaßen als „Insulinprothese“. Gleichzeitig werden die Kohlenhydrate, die der Diabetiker nur eingeschränkt verarbeiten kann, möglichst reduziert.

Hingegen strebt die biologische Heilbehandlung des Diabetes und seiner Spätfolgen an, die Ursachen der ungenügenden Insulinproduktion oder mangelhaften Insulinwirksamkeit auszuschalten, die entstandenen Stoffwechselentgleisungen auszuheilen und dem Patienten seine Gesundheit – und damit auch die natürliche Fähigkeit zu normaler uneingeschränkter Verarbeitung von Kohlenhydraten - zurückzugeben.

Die praktischen Erfahrungen haben gezeigt, dass dieses Vorgehen große Chancen der Heilung sowohl des Grundleidens (mit Normalisierung des HbA1c) als der sogenannten „Spätfolgen“ bietet. So werden z.B. Beinamputationen unnötig, weil sich die Durchblutung normalisiert; Blutungen im Augenhintergrund (Erblindungsgefahr!) hören auf, was zur Aufhellung der optischen Medien der Augen und Regeneration der Sehfähigkeit führt; Nierenversagen kann vermieden werden.

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe nächste Seite)

Das Buch zur Selbsthilfe bei Bluthochdruck (essentieller Hypertonie)
Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, á €33,- / SFr 54,45

Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann
Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"**
80 Seiten, à €26,- / SFr 42,90

Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II
Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, á €30,- / SFr 49,50

Das eBook zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II
eBook (PDF) **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 239 Seiten, á €32,- / SFr 39,36

Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden
Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**,
336 S., 125 Abb., á €36,- / SFr 59,40

Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt
Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt,
144 Seiten, à €24,- / SFr 39,60

Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit
Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**,
336 Seiten, à €32,- / SFr 52,80

Warum Getreide für Gesundheit und Ernährung der Menschheit unentbehrlich sind.
"Gesundheit Getreide Welternährung"
416 Seiten, 18 Tabellen, 2 Tafeln, 32 Abbildungen, EUR 39,- / SFr 64,35

Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder
Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"**
64 Seiten, à €22,- / SFr 36,30

"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)
Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**,
144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, á €33,- / SFr 54,45

Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?
Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 10 Lektionen Back-Wissen,
14 Brot- und Gebäckarten, 96 Seiten, à €23,- / SFr 37,95

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à €32,- / SFr 52,80

Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind
Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit
und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à €21,- / SFr 34,65

Ist Kranksein Bürgerpflicht? Öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen mit
Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6.
Einzelnen nur zus. m. Buchbest. à €4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest.
à €3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à €2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à €2,-/SFr 3,30

Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang
Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**,
Kreditkartenformat, á €1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information:
Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Ihr Konto an: ☞

Einfache Bestellseite für Lieferungen innerhalb Deutschlands per Lastschrift (Bankeinzug) und für **Lieferungen in die Schweiz** an dort ansässige Personen per Rechnung in SFr, zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum auf Schweizer Postkonto. Lieferung auf dem Postweg, Versandkosten werden berechnet. **Bestellungen für Lieferungen weltweit** – mit weiteren Zahlungsmethoden zur Auswahl – über unseren Büchershop im Internet. **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511. Stand Juli 2018. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste und nur für Bestellungen per Brief oder Fax.

Bestellungen über das Internet (bitte dort teils abweichende AGB beachten):

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An
Frau Azeb Schnitzer
Buchauslieferung
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages
Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

Absender:

Vorname, Name _____

Beruf/Funktion, c/o _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Stadt, Land _____

Telefon _____

Bei Bestellung per Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D)	<input type="checkbox"/> SFr (nur in CH)
Name des Kontoinhabers:		
Kontonummer oder IBAN:		
BLZ oder BIC:		
Name und Ort der Bank:		

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.